

## Kita Infos von A-Z

Liebe Eltern,

Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen die wichtigsten Infos rund um die Kita Wasen mitgeben. Wir freuen uns sehr Ihr Kind in unserer Kita begrüßen zu dürfen. Es ist uns ein Anliegen, dass es sich möglichst schnell in unserer Kita wohl fühlt. Wir bitten Sie deshalb die folgenden Informationen durchzulesen und die aufgeführten Gegenstände und Kleider am ersten Tag mitzubringen.

### **An- und Abwesenheiten (schon im Vertrag)**

Ferien sollen der Kitaleitung frühzeitig bekannt gegeben werden. Kurzfristige Abwesenheiten sind wenn möglich am Vortag mitzuteilen, ansonsten bis spätestens um 7:30 Uhr des betreffenden Tages. Wenn ein Kind nach längerer Abwesenheit die Kita wieder besucht, ist die Kita am Vortag zu informieren.

### **Bringen und Abholen (schon im Vertrag)**

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Übergabe am Morgen möglichst gut für alle Beteiligten verläuft. Dabei ist es von Vorteil, wenn die Eltern dafür genügend Zeit einberechnen. Die Erzieherin begrüsst jedes Kind und schenkt ihm Aufmerksamkeit. Das Kind soll den Abschied bewusst miterleben d.h. die Eltern sollen sich nicht „davonschleichen“ um eventuellen Trennungsschmerz zu verhindern. Es ist wichtig für das Kind zu sehen und zu hören, dass die Mutter / der Vater die Kita verlässt. Zusammen mit dem Kind und den Eltern suchen die Erzieherinnen ein entsprechendes Abschiedsritual wie z.B. Winken (am Fenster) oder Ähnliches. Wichtig ist auch ein kurzer Austausch über Befinden und eventuelle Besonderheiten. Auch am Abend soll genügend Zeit eingeplant werden, damit die Betreuerinnen die Eltern über den Tag informieren können.

Die Eltern haben sich an folgende Bring- und Abholzeiten zu halten:

Morgens:	06:30 – 9:00 Uhr
Mittags:	11:00 – 11:45 Uhr
Nachmittags:	13:00 – 14:00 Uhr
Abends:	16:00 – 18:00 Uhr

Wird ein Kind ausnahmsweise nicht von den Eltern abgeholt, ist das Betreuungsteam vorher (beim Bringen oder während des Tages telefonisch) zu informieren.

### **Durchführen von Aktivitäten**

Nebst dem Freispiel sind auch geführte Aktivitäten von grosser Wichtigkeit. Wir fördern die Kinder gezielt in vorher besprochenen Entwicklungsbereichen. Den Kindern werden bewusst Sinneserfahrungen ermöglicht. Aktivitäten geben Raum um Erworbenes zu vertiefen und Neues zu erproben. Es können bewusst Gruppenkonstellationen geschaffen werden um

neue Kontakte zu ermöglichen. Die Kinder lernen Rücksicht zu nehmen und sich in der Kleingruppe zu behaupten.

### **Eingewöhnung**

Jedes neu eingetretene Kind wird in die Kita eingewöhnt. Eine Eingewöhnungsphase stellt das Kind vor viele neue Herausforderungen: Eine neue Umgebung, viele Kinder, andere Vertrauenspersonen, neue Räumlichkeiten und anderer Tagesablauf.

Der Eingewöhnungsprozess liegt meistens zwischen zwei und drei Wochen. Die Länge des Zeitraumes, die zur Eingewöhnung benötigt wird, definiert sich darüber, wie lange das Kind braucht, um seinen Alltag in der Kita stressfrei und in Geborgenheit zu erleben. Das Kind soll Vertrauen und Vertrautheit in die Erzieherinnen, die Räume und die Kinder entwickeln können.

Die Eingewöhnung wird vor Eintritt des Kindes in die Kita mit den Eltern zusammen geplant.

### **Freispiel**

Dem Freispiel kommt die Schlüsselrolle beim Lernen zu. Kinder konstruieren und rekonstruieren im Spiel soziale Beziehungen. Für sie ist das Spiel Wirklichkeit. Sie erproben Stärken und Schwächen und setzen sich mit verschiedenen Rollen auseinander. Wesentlich ist nicht das Ergebnis, sondern die Handlung. Dabei fördert es Sorgfalt, Interesse, Konzentration, Problembewältigung, Ausdauer, Rücksicht, Geduld und unterstützt die Ausbildung aller Sinne.

### **Geburtstag**

Falls bei einem Geburtstag ein Kuchen mitgebracht werden möchte, ist dies in Absprache gerne möglich.

### **Hausaufgaben**

Schulpflichtige Kinder können in der Kita beim Erledigen der Hausaufgaben begleitet werden.

### **Kreisli**

Der Morgenkreis ist das morgendliche Ritual, bei welchem das erste Mal die ganze Kindergruppe zusammenkommt. Hier wird zum Beispiel geschaut, wer heute alles in der Kita ist, welches Wetter draussen herrscht, welche Jahreszeit wir haben oder welches Thema durch den heutigen Tag führen

wird. Zudem werden Lieder gesungen, um gemeinsam in den Tag zu starten.

### **Mitbringen**

- der Jahreszeit entsprechende Ersatzkleider
- der Jahreszeit entsprechende Schuhe (für in den Wald, Spielplatz etc.)
- Hausschuhe
- Regenhosen, Regenjacke
- Sonnenhut, Sonnenbrille
- evtl. Zeckenspray
- evtl. Brei und Schoppenpulver (Allfällige Brei- und/ oder Schoppenmahlzeiten können in der Kita zubereitet oder von den Eltern mitgebracht werden, je nach Absprache zwischen Eltern und Kita)

### **Mahlzeiten**

Die Kinder werden in der Kita verpflegt. Wir achten auf eine abwechslungsreiche, ausgewogene und saisonale Ernährung. Essen ist mehr als nur Nahrungsaufnahme. Essen ist Genuss und soll vor allem auch Freude machen. Das gemeinsame Essen bietet ein gutes Übungsfeld um soziales Verhalten zu fördern.

### **Regeln**

- Wir bitten Sie den Kindern keine zusätzlichen Lebensmitteln mitzugeben (Süssigkeiten, Chips etc. ). Am Geburtstag des Kindes darf selbstverständlich ein Kuchen mitgebracht werden.
- Jedes Kind hat ein Kistli in der Kita, in dem persönliche Gegenstände aufbewahrt werden können. Mit persönlichen Gegenständen (Spielzeuge) kann in der Mittagspause gespielt werden.

### **Tagesablauf**

7:00-7:30 Uhr	Morgenessen
9:00 Uhr	Morgenkreis
9:45 Uhr	Znüni
10:15 Uhr	Aktivität/ Freispiel
12:00 Uhr	Mittagessen
12:45 Uhr	Mittagspause
15:30 Uhr	Zvieri

### **Unfall und Krankheit**

Akut kranke Kinder (mit Infektionen, ansteckenden Kinderkrankheiten, Fieber etc.) werden in der Kita nicht betreut. Wir gehen davon aus, dass Kinder in dieser Zeit viel Ruhe brauchen. Erst nachdem das Kind 24 Stunden fieberfrei zu Hause war, kann es wieder in die Kita gebracht werden. Bei ansteckender Krankheit oder Temperatur über 38.5 ° C dürfen die Kinder nicht in die Kita gebracht werden. Erkrankt ein Kind während des Tages, werden die Eltern benachrichtigt. Diese müssen das Kind schnellstmöglich abholen.

Allfällige Medikamente müssen von zu Hause mitgebracht und die BetreuerInnen über deren Einsatz genau informiert werden. Sollte ein Kind verunfallen, ist das Betreuungsteam berechtigt einen Arzt aufzusuchen. Die Eltern werden umgehend benachrichtigt.

### **Vertrauen-Verfügbarkeit-Verlässlichkeit**

Wir sehen uns als 3-V-Bezugspersonen der Kinder. Dies heisst, dass Kinder und die Kita-Mitarbeitenden genügend Zeit brauchen um miteinander *vertraut* zu werden, ausreichend Zeit für jedes Kind *verfügbar* ist, und die Kinder ihre Bezugspersonen als *verlässlich* erleben.

### **Wald**

Da wir immer wieder auch in den Wald gehen, bitten wir Sie ihr Kind, nach einem Waldbesuch zu Hause auf Zecken zu untersuchen.

### **Zusammenarbeit**

Die Eltern sind die Experten für ihr Kind. Sie werden als solche von uns auch ernstgenommen und wertgeschätzt. Wir versuchen eine einladende, offene Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Eltern von Anfang an willkommen fühlen.

Beide Parteien erleben das Kind in unterschiedlichen Umgebungen, darum ist ein regelmässiger Austausch unumgänglich und wichtig. Dieser findet täglich bei der Übergabe (Tür- und Angel-Gespräche) und in regelmässigen, mindestens einmal im Jahr, stattfindenden Elterngesprächen statt.